



Informationen für Bewerberinnen und Bewerber gemäß Art. 13 DSGVO

Wir freuen uns, dass Sie sich für uns interessieren und sich für eine Stelle in unserem Unternehmen bewerben oder beworben haben. Nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung per Email oder Post. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf Sie persönlich beziehen, also z.B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO ist die

Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH
Rheinvorlandstraße 5
68159 Mannheim

Telefon: 0621/292-2166
Telefax: 0621/292-3167
E-Mail: info@hafen-mannheim.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter folgender E-Mail-Adresse: moch@hafen-mannheim.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Bewerbungsdaten, um beurteilen zu können, ob Sie die Eignung, Befähigung und fachliche Leistung für die Stelle, auf die Sie sich bewerben, besitzen.

Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck der Anbahnung eines möglichen Beschäftigungsverhältnisses gemäß Artikel 88 Abs. 1 DSGVO in Verbindung mit § 26 Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz (neu).

4. Empfänger der personenbezogenen Daten

Innerhalb der Staatl. Rhein-Neckar-Hafengesellschaft mbH erhalten nur die Stellen Einsicht in Ihre Bewerberdaten, die an dem konkreten Auswahlverfahren beteiligt sind. Alle Auswahlentscheidungen werden im Einzelfall, nicht automatisiert getroffen. Ihre Daten werden nicht an Dritte außerhalb der Staatl. Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH weitergegeben.

5. Dauer der Speicherung bzw. Löschung personenbezogener Daten

Ihre personenbezogenen Daten / Bewerbungsunterlagen werden während des Bewerbungsverfahrens gespeichert. Bewerbern, die bei der Auswahl nicht berücksichtigt werden können, senden wir die Daten, sofern wir diese von Ihnen auf postalischem Weg erhalten haben, zurück. Haben wir Ihre Daten auf elektronischem Weg erhalten, werden diese archiviert und nach Ablauf der gesetzlichen Mindestaufbewahrungsfristen datenschutzkonform vernichtet, soweit eine längere Speicherung nicht zur Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist oder der Bewerber / die Bewerberin einer längeren Speicherung explizit zustimmt.

6. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Weiterhin haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen.

Zur Ausübung der vorgenannten Rechte können Sie sich an unsere Datenschutzbeauftragte wenden.

Nähere Informationen zum Recht auf Auskunft sowie zum Recht auf Löschung finden Sie hier:

- <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/wp-content/uploads/2013/02/DSK-Kurzpapier-6-Auskunftsrecht.pdf>
- https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/wp-content/uploads/2017/08/DSK_KPNr_11_Recht-auf-Vergessenwerden.pdf

Gemäß Art. 77 DSGVO haben Sie ferner das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren ([LfDI Baden-Württemberg](#)), wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

7. Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Eine gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung Ihrer Bewerbungsdaten besteht nicht. Gleichwohl ist die Bereitstellung der personenbezogenen Daten für die Rechtmäßigkeit des durchzuführenden Auswahlverfahrens erforderlich. Das Fehlen von relevanten personenbezogenen Daten in den Bewerbungsunterlagen kann die Nichtberücksichtigung bei der Vergabe der Stelle zur Folge haben.